

Leistungsverzeichnis für Eosinophiles Protein X (EPX) im Stuhl

Bezeichnung:	Eosinophiles Protein X (EPX) im Stuhl
Synonyme:	EDN – (engl. Abkürzung für Eosinophil Derived Neurotoxin)
Zuordnung:	Stuhldiagnostik; Entzündungsmarker
Probenmaterial und Mindestmenge:	mind. bohngroße Stuhlprobe (befüllter Stuhllöffel) im Standard-Stuhlröhrchen
Abnahmehinweise:	Stuhlfänger verwenden; Anleitung zur Stuhlentnahme (auf Stuhlfänger aufgedruckt) beachten; Probenkontamination mit Wasser aus dem WC ist zu vermeiden.
Probenentnahmesets:	Versandset Stuhl
Probentransport:	Postversand möglich, Probe bitte umgehend nach der Entnahme versenden. Maximale Transportdauer 7 Tage.
Klinische Indikation:	V.a. akute oder chronische Darmentzündungen, Differenzierung zwischen einer Nahrungsmittelallergie (Typ-I-Allergie) und einer Nahrungsmittelunverträglichkeit, Überprüfung der Wirksamkeit einer Eliminationsdiät, Nachweis intestinaler Parasitosen
Methode:	ELISA
Referenzbereich:	≤ 1700 ng/ml Stuhl
Ansatztage:	3 – 4 x / Woche
Beurteilung:	≤ 1700 ng/ml normal >1700 ng/ml erhöht
	Die Anhäufung von EPX im Gastrointestinaltrakt ist mit einer Entzündung und einer Gewebeerstörung assoziiert. Aufgrund seiner Stabilität eignet sich EPX im Stuhl als Eosinophilen-Aktivierungsmarker besonders für den Nachweis von akuten oder chronischen Entzündungen. Die Bestimmung von EPX im Stuhl liefert Hinweise auf atopische Prozesse und ermöglicht das Monitoring von damit assoziierten Entzündungen.
Informationsmaterial:	Fachbroschüre KyberPlus
Begleitdokumente:	Ø
Bemerkungen:	Ø